

Zum 70. Geburtstag von Dr. Hannes GÜNTHER

von **Manfred NIEHUIS**

Am 20. Dezember 2006 feierte Dr. Hannes GÜNTHER seinen 70. Geburtstag. Das Mainzer Naturhistorische Museum, vertreten durch seinen damaligen Leiter, Dr. Norbert LENZ, und den Wissenschaftlichen Mitarbeiter und Leiter der zoologischen Sammlungen, Dr. Carsten RENKER, hatte aus diesem Anlass am 17. November 2007 im Museum ein Festkolloquium organisiert und gestaltet, das dem Anlass angemessen war und an dem zahlreiche renommierte Wanzenkundler und -kundlerinnen (Heteroptero-logen) teilnahmen. In ihren Vorträgen nahmen sie immer wieder Bezug auf den Jubilar, der auch selbst das Wort ergriff und in seinen persönlichen Dank seine anwesende Ehefrau mit einschloss, die ihm in Zeiten grassierender bürokratischer Sammelverbote eine persönliche unbefristete Sammelgenehmigung erteilt habe, ganz abgesehen von ihrer aktiven und erfolgreichen Mitarbeit beim Sammeln von Heteropteren.



Abb. 1: Dr. Hannes GÜNTHER im Arbeitszimmer. Foto: aus Privatbesitz.

Über das Festkolloquium in der Landeshauptstadt berichtete HEINZE (2007) in der Mainzer Zeitung. Pünktlich zu diesem wunderbaren Ereignis hatte Dr. RENKER eine prächtig ausgestattete „Festschrift zum 70. Geburtstag von Hannes GÜNTHER“ fertiggestellt (RENKER 2007), die in dieser Aufmachung wohl zumindest für Rheinland-Pfalz einmalig ist und zu der nicht weniger als 37 Autorinnen und Autoren des In- und Auslandes Beiträge beigesteuert haben. Stolze neun Wanzenarten der Familien Anthrenidae, Tingidae, Pyrrhocoridae, Acanthosomatidae, Lygaeidae, Miridae, Veliidae und Reduviidae wurden ihm in diesem Band gewidmet und tragen nun den Artnamen *guentheri* oder (in einem Fall) *hannesi*. Bestandteile des Bandes, den die GNOR finanziell mitgetragen hat, sind u. a. auch Fotos aus dem Leben von Dr. GÜNTHER, natürlich prächtige Aufnahmen von Habitaten und Wanzen (einschließlich zahlreicher fossiler Arten) sowie Farbseiten mit allen Briefmarken, die Heteropteren als Motive tragen.

Das Verzeichnis der Schriften von Dr. GÜNTHER in KOSCHWITZ (2007) umfasst ohne die unveröffentlichten Beiträge, die in SIMON (2002) aufgeführt sind, beachtliche 49 Titel, die eine enge Kooperation mit Experten aus ganz Europa und aus Asien erkennen lassen. Die unten folgende aktualisierte Liste erfasst weitere, z. T. in Druck befindliche Arbeiten.

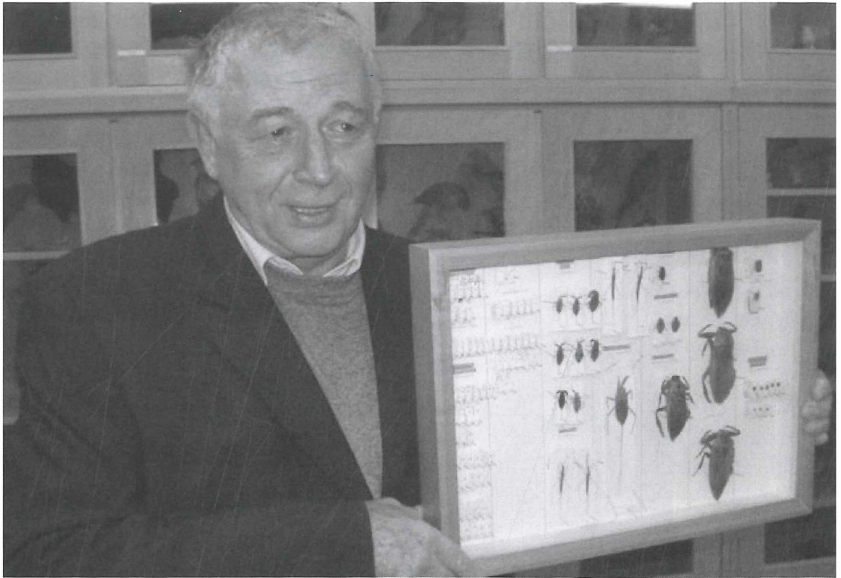


Abb. 2: Dr. Hannes GÜNTHER am 21. Oktober 2007 im Naturhistorischen Museum der Stadt Mainz bei der Präsentation eines Kastens seiner Heteropterensammlung. Foto: aus Privatbesitz.

KOSCHWITZ (2007) hat einen ausführlichen Lebenslauf zusammengestellt, der hier verkürzt wiedergegeben werden kann. Geboren wurde der Laureat 1936 in Politz (Elbe). Bei der Flucht aus dem Osten verschlug es seine heute 98jährige Mutter mit drei Kindern nach Mecklenburg und später in die Rhön. Dem Vater gelang 1946 die Flucht aus französischer Gefangenschaft. Ab 1948 besuchte Sohn Hannes die Oberrealschule in Bad Neustadt an der Saale, danach wechselte er nach Aschaffenburg, wo er 1957 Abitur machte. Während des Studiums der Chemie an der Universität Würzburg entdeckte er sein Interesse für Biologie und wechselte daraufhin die Studienrichtung. Dem Examen (1969) folgte die Promotion, die er mit der Note „magna cum laude“ abschloss. 1970 fand er eine Anstellung bei BOEHRINGER (Ingelheim) als Ausbildungsleiter für Biologielaboranten. 1995 übertrug man ihm zusätzlich die Ausbildung von Chemielaboranten, Pharmakanten und die Erwachsenenfortbildung. 2001 schied er nach 31 Jahren aus dem aktiven Berufsleben aus. Seit 1965 ist er verheiratet, er hat zwei Söhne, von denen einer der Feier beiwohnte.

Sein Interesse für die Wanzen wurde schon während des Studiums durch Prof. Dr. Theodor WOHLFAHRT geweckt. In die Techniken des Sammelns und Präparierens hat ihn der allzu früh verstorbene Edmund WOLFRAM eingewiesen, den manches GNOR-Mitglied noch von Exkursionen kennt. Beim ersten Treffen deutscher Heteropterologen (1979) kam er in Kontakt zu anderen Fachleuten der Heteropterologie. Auf zahlreichen Reisen in viele Länder Europas erweiterte er seine Artenkenntnis, beschrieb alleine oder mit Kollegen etliche Arten, arbeitete an Gebietsmonographien und Revisionen und wurde so zu einem regional, national und international geschätzten Experten, einem Glanzlicht und Aushängeschild der rheinland-pfälzischen Faunisten- und Taxonomenszene. Als anerkannter Experte unterstützt er die Naturschutzarbeit von Vereinen, so von Anfang an auch die der GNOR, und von Behörden. Durch die Mitarbeit an Artenlisten und Roten Listen auf Bundesebene erleichtert er die Bewertung und Einordnung von Funden ungemein. Nicht unerwähnt bleiben soll auch sein Engagement beim Internationalen Entomologischen Verein, dem er bis 2007 als Kassenwart diente.

Unsere persönliche Bekanntschaft, aus der sich mittlerweile eine herzliche Freundschaft entwickelt hat, dürfte in diesem Jahr ihr 30jähriges Jubiläum feiern. Im Gründungsjahr der GNOR (1978) führte uns die Sorge um den Erhalt der Xerothermhänge von Schloßböckelheim (gegenüber Oberhausen/Nahe) zur Staatsdomäne Niederhausen, wo unser damaliger Naturschutzreferent Emil DISTER (später Leiter des WWF-Aueninstitutes in Rastatt), Dr. GÜNTHER als Heteropterenexperte und ich versuchten, im Gespräch mit Vertretern von Ministerium und Kulturstadt die Zerstörung und Beeinträchtigung der an den „Kunoweg“ grenzenden Flächen zu verhindern. Dr. GÜNTHER bekundete völlig zu Recht die Schutzwürdigkeit der gesamten Fläche, worauf die süffisante Bemerkung fiel, dann müsse er ja jeden Quadratmeter auf Wanzen untersucht haben. Der ließ sich dadurch aber nicht im Mindesten beeindrucken. Auf die Kraft des geschriebenen Wortes vertrauend, bat ich ihn später um eine kommentierte Artenliste

des Gebietes, die ich auch prompt erhielt. Heute ist er über diese Erstlingsarbeit (GÜNTHER 1979) nicht wirklich glücklich (Kommentar 17. Nov. 2007: „Da hätte man deutlich mehr draus machen können.“), aber damals standen wir unter Zeitdruck, da leistete uns diese seine erste Publikation bei unserem gemeinsamen Einsatz um den Erhalt des Gebietes wertvolle Dienste. Sie wurde in Gutachten und Stellungnahmen berücksichtigt und fand Eingang in einen für uns sehr wichtigen Zeitungsbericht, durch den der Kunoweg zum Politikum wurde. Heute ist der „Kunoweg“ für Faunisten Deutschlands ein Mekka wie der Kaiserstuhl, und dazu hat Dr. GÜNTHER einen wichtigen Beitrag geleistet.

Auch die Freundschaft mit Dr. Viktor ZEBE, einem liebenswürdigen, feingeistigen, freundlichen und musikalisch begabten Biologen, der Pflanzen, Schmetterlinge, Käfer (vor allem Rüssler – Curculionidae), Wanzen und Vögel gleichermaßen überblickte, verband uns beide. Als Dr. ZEBE am 18. September 1981 starb, war es Dr. GÜNTHER, der mich über diesen großen Verlust informierte. Wir gehörten zu der kleinen Schar Trauernder, die Dr. ZEBE, dem Grandseigneur der Entomologie und Gründungsmitglied der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz, das letzte Geleit gaben. Dr. GÜNTHER (GÜNTHER 1997) hielt die Erinnerung an Dr. ZEBE wach, indem er eine von ihm in Dudenhofen neu für die Wissenschaft entdeckte Wanze (*Lygocoris zebei*, heute *Neolygus zebei*) nach dem verstorbenen Freund benannte. Im Todesjahr von Dr. ZEBE publizierten wir gemeinsam einen Freilandfund (GÜNTHER & NIEHUIS 1981) einer zunächst unklaren *Cimex*-Art, die schließlich als Bettwanze (*Cimex lectularius*) erkannt wurde. Zu unseren Gemeinsamkeiten zähle ich gleichfalls die seit Jahrzehnten bestehenden Kontakte zu Dr. Udo KOSCHWITZ (Eppenbrunn), dem wir beide in Freundschaft verbunden sind und mit dem Dr. GÜNTHER viele stressfreie Sammelreisen unternommen hat.

In der GNOR hielt Dr. GÜNTHER in den 1970er und 1980er Jahren vor allem Kontakt zu Dr. Michael GRUSCHWITZ. Es war die Zeit der sog. „Erfassungsexkursionen“, bei denen unter Führung von Dr. GRUSCHWITZ mit einem Tross von Experten gezielt als hoch schutzwürdig eingestufte Lebensräume aufgesucht wurden, um greifbare Fakten für Naturschutzanträge zu sammeln. Dr. GÜNTHER gehörte zum festen Stamm des Teams, auch als wir Anfang der 1980er Jahre zu den Sumpfwiesen des Lametbachtals im Soonwald zogen, er mit Blick auf die Wanzen, ich damals auf Moorlibellen eingestellt.

Die einstweilen letzte gemeinsame Arbeit (GÜNTHER & NIEHUIS 2002) erfolgte in der Serie der faunistischen Arbeiten zum Roßstein (Dörscheid). Sie trägt deutlich die Handschrift des Erstautors, ich habe nur die Tiere gesammelt und die redaktionelle Bearbeitung übernommen.

Der Abstand zwischen den letzten gemeinsamen Publikationen beträgt „gerade mal“ 21 Jahre, was schon andeutet, dass wir uns nicht wirklich oft sehen. Aber durch Belege, die in beiden Richtungen den Besitzer wechseln, durch Manuskripte, die zu meiner Freude gelegentlich für „Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz“ eingereicht werden,

durch den Internationalen Entomologischen Verein, bei dem er sich viele Jahre engagiert hat, durch Informationsaustausch (im Jahr 2006 gab mir Dr. GÜNTHER wichtige Daten zum Vorkommen von *Libelloides coccajus*) und durch Zufallstreffen, so auf dem „Kunoweg“ oder auf Tagungen, ist der Kontakt nie abgerissen und war stets herzlich und vertrauensvoll.

Ich habe mich deshalb sehr gefreut, als Du, lieber Hannes, mir vor noch gar nicht langer Zeit spontan das „Du“ angeboten hast, und habe innerlich geb jubelt, dass Deine langjährige Arbeit in Mainz eine so schöne Würdigung gefunden hat. Der Schar der Gratulanten schließe ich mich gerne an und wünsche Dir noch viele Jahre Gesundheit, Glück und Zufriedenheit mit Deiner Familie, Deinen Freunden und Sammelkollegen.

Publikationen von und mit Dr. Hannes GÜNTHER

(alle Listen in chronologischer Reihenfolge, innerhalb eines Jahres alphabetisch geordnet)

GÜNTHER, J. (1979): Die Wanzenfauna (Heteroptera) der xerothermen Trockenhänge von Oberhausen/Schloßböckelheim (Nahe). – Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz **1** (2): 147-168. Landau.

GÜNTHER, H. & C. RIEGER (1980): *Canthophorus mixtus* ASANOVA eine für Mitteleuropa neue Erdwanzenart. – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **29**: 62-64. München.

GÜNTHER, H. (1981): Neue und seltene Wanzenarten (Hemiptera, Heteroptera) im Mittelrheingebiet. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **19**: 101-112. Mainz.

GÜNTHER, H. & M. NIEHUIS (1981): 38) (Heteroptera: Cimicidae) – *Cimex lectularius* L. – Freilandfund in der Pfalz. – Pfälzer Heimat **32** (2): 86. Speyer.

GÜNTHER, H., RIEGER, C. & G. BURGHARDT (1982): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes Mainzer Sand und benachbarter Sandgebiete. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **20**: 1-36. Mainz.

RIEGER, C. & H. GÜNTHER (1982): Bemerkungen über die Gattung *Temnostethus* FIEBER 1860 in Mitteleuropa (Heteroptera: Anthocoridae). – Carolina **40**: 100-101. Karlsruhe.

GÜNTHER, H. (1983): Wanzen (Hemiptera, Heteroptera) vom Engweger Kopf und vom Scheibigkopf bei Lorchhausen, Rheingau. – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. **8** (1): 30-43. Frankfurt a. M.

GÜNTHER, H. (1985): Europareservat Rheinauen, Naturparadies – nicht nur für Vögel. – Naturschutz in Rheinland-Pfalz **1** (1): 36. Trier.

HEISS, E. & H. GÜNTHER (1986): Heteroptera aus Kreta IV (Insecta: Heteroptera). – Berichte des Medizinisch-Naturwissenschaftlichen Vereins in Innsbruck **73**: 119-131. Innsbruck.

GÜNTHER, H. (1987): Die Wanzen (Hemiptera – Heteroptera) des NSG Mainzer Sand. – 253-271. In: JUNGBLUTH, J. H.: Der Mainzer Sand – Beiträge zur Monographie des

- Naturschutzgebietes Mainzer Sand und seiner näheren Umgebung. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv **25**: 1-604. Mainz.
- GÜNTHER, H., MUNK, C. & H. SCHUMACHER (1987): *Conostethus venustus* FIEBER (Heteroptera: Miridae) in Deutschland. – Decheniana **140**: 94-95. Bonn.
- GÜNTHER, C. (1988a): Die Heteropterenfauna des Sinswanger Moores bei Oberstaufen/Allgäu. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg **48**: 1-18. Augsburg.
- GÜNTHER, C. (1988b): Rhynchota (Hemiptera) (Schnabelkerfe) Heteroptera (Wanzen). – In: KOLBE, W. & A. BRUNS: Insekten und Spinnen in Land- und Gartenbau. – Pflanzenbau – Pflanzenschutz **25**: 79-84. Bonn
- GÜNTHER, H. (1989a): Auswertung von Wanzenfängen von zwei Standorten im Raum Leverkusen (Hemiptera: Heteroptera). – Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag **1988**: 233-242. Düsseldorf.
- GÜNTHER, H. (1989b): Wanzen – Heteroptera. – 217-224. In: GRUSCHWITZ, M.: Pflege- und Entwicklungsplanung für Tongruben auf der Basis ökologischer Standortbewertungen, modellhaft dargestellt an Beispielen aus dem Raum Montabaur/Westerwald. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **12**: 185-304. Oppenheim.
- GÜNTHER, H. (1989c): Zur Verbreitung von *Elasmotropis testacea* H. S. (Heteroptera, Tingidae) in Deutschland. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **5** (3): 615-620. Landau.
- RIEGER, C., GÜNTHER, H. & G. BURGHARDT (1989): Die Wanzenfauna des Naturschutzgebietes „Griesheimer Düne“ bei Darmstadt (Insecta, Heteroptera). – Hessische Faunistische Briefe **9**: 38-53. Darmstadt.
- GÜNTHER, H. (1990): Contribution to the Heteroptera Fauna of the Balkan peninsula. – Scopolia, Suppl. **1**: 39-52. Ljubljana.
- GOGALA, A., GOGALA, M. & H. GÜNTHER (1990): New records of *Gardena insignis* HORVÁTH, 1887 (Emesinae, Reduviidae) in Istria (Yugoslavia). – Scopolia, Suppl. **1**: 65-68. Ljubljana.
- GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Heteroptera). – Deutsche Entomologische Zeitschrift, N. F. **37**: 361-396. Berlin.
- HEISS, E., GÜNTHER, H., RIEGER, C. & H. MALICKY (1991): Artenspektrum und Phänologie von Heteropteren aus Lichtfallenausbeuten von Kreta. – Berichte des Medizinisch-Naturwissenschaftlichen Vereins in Innsbruck **78**: 119-143. Innsbruck.
- HOFFMANN, H.-J. & H. GÜNTHER (1991): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Koppelsteins bei Lahnstein/Rhein. – Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz **14**: 245-266. Oppenheim.
- MELBER, A., GÜNTHER, H. & C. RIEGER (1991): Die Wanzenfauna des Österreichischen Neusiedlerseegebietes (Insecta, Heteroptera). – Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland **89**: 63-192. Eisenstadt.
- GÜNTHER, H. (1992a): *Phytocoris limonii* n. sp., eine neue Miriden-Art aus Spanien (Heteroptera: Miridae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. **17** (1): 23-28. Frankfurt a. M.

- GÜNTHER, H. (1992b): Atmungsbiologie von Wasserinsekten. – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. **17** (4): 169-189. Frankfurt a. M.
- HEISS, E., GÜNTHER, H., RIEGER, C. & H. MALICKY (1993): Heteroptera collected by light-traps in Crete (Heteroptera from the island of Crete. – *Biologia gallo-hellenica* **20**: 107-114. Toulouse.
- GÜNTHER, H. (1996): *Gampsocoris gatai* n. sp., eine neue Keulenwanzenart aus Spanien (Heteroptera: Berytidae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. **21** (3/4): 125-129. Frankfurt a. M.
- GÜNTHER, H. (1997): *Lygocoris zebei* n. sp., eine neue Weichwanzen-Art aus Mitteleuropa. – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **23** (1/2): 13-16. Frankfurt a. M.
- GÜNTHER, H. (1998a): New and rare true bugs (Heteroptera) from Southern Spain. – In: Russian Academy of Sciences. Russian Entomological Society: The Problems of Entomology in Russia, Vol. **I**: 106-108. Moskau.
- GÜNTHER, H. (1998b): *Magmara almeriense* n. sp., eine neue Gitterwanze aus Spanien (Heteroptera: Tingidae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. **23** (1): 13-16. Frankfurt a. M.
- GÜNTHER, H., HOFFMANN, H.-J., MELBER, A., REMANE, R., SIMON, H. & H. WINKELMANN (1998): Rote Liste Wanzen (Heteroptera). – 235-242. In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTKE, H. & P. PRETSCHER: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz **55**: 1-434. Bonn.
- KERZHNER, I. M. & H. GÜNTHER (1999): Eine neue *Alloeorhynchus*-Art aus Süd-China (Hemiptera: Heteroptera: Nabidae). – *Reichenbachia* **33**: 221-225. Dresden.
- GÜNTHER, H. (2000): Contribution to the fauna of plant bugs (Heteroptera: Miridae) in Slovakia. – *Entomological Problems* **31**: 59-60. Bratislava.
- GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (2000): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Heteroptera) (2., überarbeitete Fassung). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V., Suppl. **7**: 1-69. Frankfurt a. M.
- BAENA, M. & H. GÜNTHER (2001): Two new species of *Hyoidea* from Spain (Heteroptera, Miridae, Orthotylinae). – *Reichenbachia* **34**: 81-91. Dresden.
- GÜNTHER, H. (2001a): Zur Erinnerung an Dr. Edmund Wolfram. – *Heteropteron* **12**: 3-5. Köln.
- GÜNTHER, H. (2002): Ergänzungen zur Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) von Rheinland-Pfalz. – *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv* **40**: 197-204. Mainz.
- GÜNTHER, H. & M. NIEHUIS (2002): Wanzen (Insecta: Heteroptera) eines xerothermen Standortes im Mittelrheintal (Rheinland-Pfalz). – *Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz* **9** (4): 1173-1182. Landau.
- DOROW, W. H. O., REMANE, R., GÜNTHER, H., MORKEL, C., BORNHOLDT, G. & E. M. WOLFRAM† (2003): Rote Liste und Standardartenliste der Landwanzen Hessens (Heteroptera: Dipsocoromorpha, Leptopodomorpha, Cimicomorpha, Pentatomorpha). –

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Hrsg.). – 80 S., Wiesbaden.
- GÜNTHER, H. (2003): Die Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) des Ober-Olmer Waldes bei Mainz – Ergebnisse einer Begleituntersuchung zum ökologischen Modellprojekt Konversion Ober-Olmer Wald. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **10** (1): 99-123. Landau.
- GÜNTHER, H. (2004a): Ein Massenvorkommen von *Patapius spinosus* (ROSSI) in Südspanien (Heteroptera: Leptopodidae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. **29** (1/2): 37-39. Frankfurt a. M.
- GÜNTHER, H. (2004b): *Trichocorixa verticalis verticalis* (FIEBER), eine nearktische Ruderwanze in Europa (Heteroptera: Corixidae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. **29** (1/2): 45-49. Frankfurt a. M.
- GÜNTHER, H. & M. BAENA (2004): The genus *Urentius* (Insecta: Heteroptera: Tingidae) in Spain. – Faunistische Abhandlungen **24**: 37-42. Dresden.
- KERZHNER, I. M. & H. GÜNTHER (2004): Two new species of micropterous Ectrichodinae from Sichuan, China (Heteroptera: Reduviidae). – Zoosystematica Rossica **12** (2003): 227-230. St. Petersburg.
- BETTAG, E., GÜNTHER, H. & U. KOSCHWITZ (2006): *Aradus ribauti* WAGNER, 1956 (Heteroptera, Aradidae), eine neue Rindenwanze in Rheinland-Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **10** (4): 1185-1190. Landau.
- GÜNTHER, H. & G. STRAUSS (2006): *Micracanthia fennica* (REUTER 1848) (Heteroptera, Saldidae), ein Eiszeitrelikt in Mitteleuropa. – Denisia **19**: 875-878. Linz.
- STRAUSS, G. & H. GÜNTHER (2006): Bestimmungsmerkmale der *Coranus*-Arten (Heteroptera, Reduviidae) Europas und der Kanarischen Inseln mit einem Neunachweis für Deutschland. – Denisia **19**: 987-995. Linz.
- GÜNTHER, H. (2007): Wanzenarten neu für Südwestdeutschland (Insecta: Heteroptera). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins **32** (1/2): 67-74. Frankfurt a. M.
- GÜNTHER, H., PAGOLA-CARTE, S. & J. RIBES (2007): *Closterotomus tunetanus* (WAGNER, 1942), new record for continental Europe (Hemiptera: Heteroptera: Miridae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e. V. **32** (3/4): 169-174. Frankfurt a. M.
- STEMMER, M. & H. GÜNTHER (2007): *Eurydema ventralis* (KOLENATI, 1846) in Rheinland-Pfalz (Heteroptera: Pentatomidae). – Heteropteron **25**: 11-14. Köln.
- GÜNTHER, H. (2008): A new tingid species from Southern Spain: *Dictyonota michaili* nov. sp. (Heteroptera: Tingidae). – Advances in Heteroptera Research. Festschrift in honor of 80th anniversary of Mikahil JOSIFOV (in press)
- GÜNTHER (2008): Zur Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) von Hessen und Rheinland-Pfalz. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv (im Druck). Mainz.

REMANE, R. & H. GÜNTHER (2008): *Acetropis stysi* nov. spec., a new mirid species from Spain (Heteroptera: Miridae). – Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae **4** (2) (in press)

Unveröffentlichte naturschutzrelevante Gutachten von und mit Dr. Hannes GÜNTHER

GÜNTHER, H. (1984): Wanzen (Heteroptera). – 143-152. In: BITZ, A.: Aufnahme und Bewertung des Biotischen Potentials im Flurbereinigungsgebiet Schwabsburg als Beitrag zum Landschaftspflegerischen Begleitplan. – Unveröff. Gutachten: 216 S., Mainz.

GÜNTHER, H. (1989d): Die Wanzen (Hemiptera – Heteroptera). – In: HAMMER, D.: Ökologische Grundlagenuntersuchungen zur Flurbereinigung Kaub-Dembach. – Unveröff. Gutachten: 106 S., Rheinbach.

GÜNTHER, H. & H. SIMON (1994): Vergleichende Untersuchungen zur Wanzenfauna (Heteroptera) von Ackerrandstreifen im südlichen Rheinland-Pfalz. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz: 112 S., Oppenheim.

GÜNTHER, H. & H. SIMON (1994): Wissenschaftliche Begleituntersuchungen zum Biotopsicherungsprogramm „Weinbergslagen“. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz: 112 S., Oppenheim.

GÜNTHER, H. (2001b): Begleituntersuchungen Arten- und Biotopschutz – Teil Wanzen (Insecta: Heteroptera). – In: BIRNBAUM & Partner: Ökologisches Modellprojekt Ober-Olmer Wald. – Unveröff. Gutachten: 24 S., Ingelheim.

Literaturlisten und Beiträge über und/oder zu Ehren von Dr. Hannes GÜNTHER

SIMON, H. (2002): Erstes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Insecta: Heteroptera) in Rheinland-Pfalz **9** (4): 1379-1420. Landau.

HEINZE, M. (2007): 35 Arten hinter dem Schauglas – Festkolloquium zum 70. Geburtstag des Wanzenforschers Hannes GÜNTHER. – Mainz Zeitung [Rhein Main Presse] [ca. 19. November 2007]

KOSCHWITZ, U. (2007): Dr. Johannes (Hannes) GÜNTHER. – 7-19. In: RENKER, C., Festschrift zum 70. Geburtstag von Hannes GÜNTHER. – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beih. **31**: 1-339. Mainz.

RENKER, C. (2007): Festschrift zum 70. Geburtstag von Hannes GÜNTHER. Mit Beiträgen von R. ACHTZIGER, M. BAENA, G. BORNHOLDT, D. A. GAPON, U. GÖLLNER-SCHIEDING, V. B. GOLUB, J. GORCZYCA, S. GROZEVA, E. HEISS, H.-J. HOFFMANN, Z. JINDRA, M. JOSIFOV, I. M. KERZHNER, P. KMENT, U. KOSCHWITZ, A. MELBER, C. MORKEL, S.

PAGOLA-CARTE, J. PÉRICART, W. RABITSCH, J. RIBES, C. RIEGER, S. RIETSCHEL, J. RUST, W. SCHOLZE, N. SIMOV, J. L. STEHLOK, G. STRAUSS, J. SUSON, N. N. VINOKUROV, K. VOIGT, T. WAPPLER, S. WEDMANN, D. J. WERNER, H. WINKELMANN, A. WOLSKI & H. ZETTEL). – Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beih. **31**: 1-339. Mainz.

Manuskript fertiggestellt am 29. März 2008.

Anschrift des Verfassers:

Dr. habil. Manfred NIEHUIS, Universität Koblenz – Landau, Campus Landau, Institut für Umweltwissenschaften – Lehrinheit Biologie –, Fortstraße 7, D-76829 Landau